

# Die digitale Schulandacht

Ein spirituelles Angebot für Eltern und Schüler\*innen in Zeiten der  
Schulschließung

## Seid »barmherzig« ...

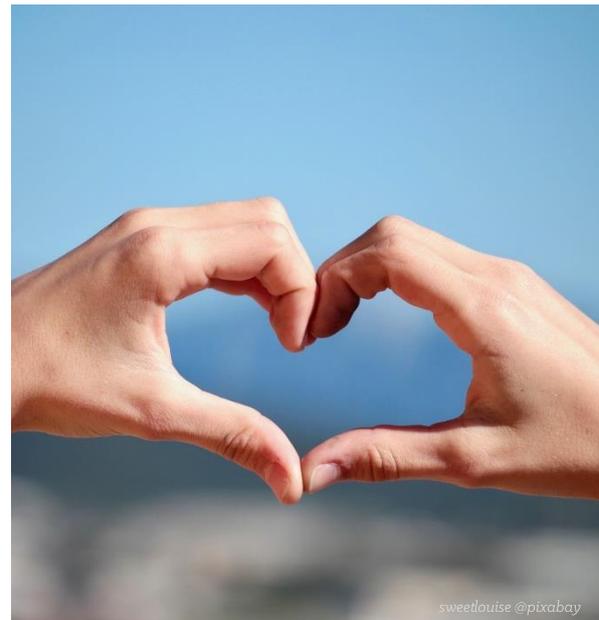
*Christiane Krämer*

... ein altes, etwas sperriges Wort, das da im Zentrum der Jahreslosung 2021 steht: »Barmherzigkeit«. Im Alltag verwenden wir es so gut wie gar nicht mehr und doch gehört es zum Grundwortschatz des Christentums. Unsere deutsche Übersetzung geht zurück auf das lat.

»misericordias«: »miser« (arm, elend) und »cor, cordis« (Herz): Barmherzig ist der, »der ein Herz für die Armen und Elenden hat«.

Ist es nicht genau das, was von uns erwartet wird, wenn in diesen ersten Tagen des neuen Jahres wieder von »Solidarität«, »Bewegungseinschränkung« und »Kontaktbeschränkung« die Rede ist? Schnell fällt unser Blick auf die täglichen Opfer, die die Pandemie von uns fordert. Und dabei mahnen uns täglich die Zahlen und Statistiken, all jene nicht zu vergessen, die ihr Leben daran verlieren.

»Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.« An Jesu Forderung hat mich vor allem das »wie« irritiert: Ist das nicht etwas zu viel verlangt? So barmherzig sein wie Gott? Wenn einer von sich behauptet, er wäre »so barmherzig wie Gott«, hielten wir das zunächst vermutlich für überheblich. Wer hält schon so viel Mitgefühl schon aus? Und wenn ich selbst Mitgefühl nötig habe?



»Jesus Christus spricht:  
Seid barmherzig, wie  
auch euer Vater  
barmherzig ist.«

Lk 6,36



Fass dir ein Herz.  
Verschenke es.  
Fordere es nicht zurück.  
Sei warmherzig.  
Hab Erbarmen –  
Sei barmherzig.

## ... wie auch euer Vater barmherzig ist.

Bei der Suche nach einer Motivkarte für meine Schülerinnen und Schüler zum neuen Jahr bin ich auf diese Idee gestoßen: Zur Gestaltung der Jahreslosung wird das mathematische Kleiner-Gleich-Zeichen verwendet. Meine Barmherzigkeit soll »kleiner oder gleich« der von Gott sein? Das erscheint mir auf den ersten Blick machbar zu sein.

Genauer betrachtet, geht die Formel auf. Auf der einen Seite steht Gottes Barmherzigkeit. Sie allein gilt als Maßstab: Wir sollen barmherzig sein, »wie« er es ist. So hat es uns Jesus vorgelebt. Unser BARMHERZIG soll Gottes BARMHERZIG »gleich« werden – vor allem in der Sache. In der Summe aber wird unser menschliches BARMHERZIG am Ende immer »kleiner« bleiben als Gottes.

So ergibt sich ein »Kleiner-und-Gleich«. Und darin zeigt sich darüber hinaus noch ein Richtungspfeil: Das BARMHERZIG Gottes kommt zu uns, er ist BARMHERZIG mit uns. Deshalb fordert Jesus uns auf, diese Barmherzigkeit an andere weiterzugeben. Wenn wir anfangen, nur einen Bruchteil der Barmherzigkeit Gottes zu leben, dann werden wir Jesu Forderung entsprechen und Gottes Willen in der Welt leben.

Text und Grafik nach einer Idee von Gunther Seibold, Dekan im Kirchenbezirk Bernhausen und Pfarrer Kirchengemeinde Bernhausen Süd & Filderstadt, Quelle: <https://jahreslosung.net/>; für die Digitale Schulandacht neu bearbeitet.

## Für ein offenes Herz ...

Barmherziger Gott,  
du hast ein Herz für jene, die gerade in diesen Tagen um ihre Existenz bangen und Verzicht üben müssen.  
Schenke ihnen ein ruhiges Herz, wenn Zukunftsangst und Ungewissheiten sie quälen.  
Mache die Herzen der Menschen weit.  
Wo Armut und Elend ihre Spuren hinterlassen, bewahre mich davor, die Augen zu verschließen.  
Hilf mir, dass auch ich mir ein Herz fasse, mein eigenes zu verschenken.  
Schenk mir ein weites Herz.  
Amen.

Barmherzigkeit  
wächst, wo Menschen  
sich gemeinsam ein  
Herz fassen.



### *Die gute Nachricht weitertragen ...*

#### **Bastelidee | »Die Jahreslosung 2021 zum Verschenken«**

Ohne großen Aufwand: Das Motiv Banderole an der vorgegebenen Linie ausschneiden, mit Kleister oder Flüssigkleber auf ein leeres Marmeladenglas kleben, ein Teelicht und eine Streichholzschachtel dazu – und fertig ist die »Jahreslosung zum Verschenken«.

Ein gesegnetes Jahr 2021 wünscht Ihnen und euch die GPM-Redaktion!

